
An(ge)dacht

Jahrgang 11
Ausgabe 08
Juli 2009

Freut euch in dem Herrn!

(Philipper 3,1)

„Freut euch! Feiert! Seid lustig! Wir lassen und die Stimmung nicht verderben!“ klingt es oft zur närrischen Karneval-Zeit.

Ob Rosenmontag oder Ossen-Samstag, manchmal ist es ja ganz lustig, wenn uns von einem besonderen Datum Heiterkeit und Ausgelassenheit diktiert werden.

Doch was mache ich, wenn mir nicht nach Feiern zumute ist? Wenn mir der Sinn eher nach Stille oder Nachdenklichkeit, nach einem ruhigen Gespräch steht? Dann ist auch eine rauschende Ballnacht nicht unbedingt mitreißend.

„Freut euch!“ ist von Paulus wohl auch nicht als Aufforderung gemeint, dass die Gemeinde in Philippi sich um jeden Preis freuen soll und ausgelassen feiern soll.

Der Apostel spricht die Gemeinde in Philippi auf das Leben als Christen und die christliche Grundhaltung an.

Nicht die Aufforderung zur Freude brauchen wir. – Nein, nur die Erinnerung, dass wir allen Grund haben, uns zu freuen.

Viele Sorgen um die Zukunft, weltpolitisch, umwelttechnisch, wirtschaftlich oder sozial beunruhigen mich. Ob der Friede bedroht ist, die Umweltverschmutzung mehr und mehr zunimmt, mein Wohlstand oder meine Arbeitsstelle bedroht sind, da kann ich mich nicht auf „Knopfdruck“ freuen.

Und doch habe ich Grund zur Freude, allen Grund sogar.

Egal welche Gefühle und welche Sorgen ich habe, egal auch was mich sonst an Last oder gar Schuld bedrückt: Gott liebt mich und wird mir auch in den größten Schwierigkeiten beistehen. Er will ungetrübte Gemeinschaft mit mir haben und hilft mir tragen. Deshalb:

Freut euch in dem Herrn!

Bodo Spangenberg

PS:

Weitere Texte stehen unter <http://www.cvjmbox.de> zum Download zur Verfügung!